

spaltig von mehreren Händen in 29 Zeilen pro Seite geschrieben³⁹. Die nicht geringe Zahl von Korrekturen zeugt von einer systematischen Durchsicht der Abschrift⁴⁰. Ihr Text beginnt mit einer ornamental verzierten Initiale und bietet auf fol. 2v, 10v und 31v jeweils eine schmucklose kleinere Initiale; ansonsten mangelt es fast gänzlich an einer optischen Strukturierung durch Absätze oder ähnliches. Jahresangaben (Inkarnationsjahre oder Jahre ab urbe condita) sind zwar bisweilen beigegeben, doch fehlt eine durchgehende Jahreszählung⁴¹. Fol. 1r – 28v Zeile 3 ist der ungedruckte Teil der *Annales Ottenburani* (von Adam bis zum Tod des byzantinischen Kaisers Leon III. [741]) enthalten, fol. 28v Zeile 3 – fol. 31r Zeile 3 entspricht im wesentlichen dem von Pertz ad a. 727 bis 919 edierten Text, allerdings unter Auslassung ganzer Jahresberichte (744-747, 755, 863, 890-892 und 908) wie auch einzelner Wörter oder Satzbestandteile innerhalb von Jahresabschnitten⁴². Daneben begegnen in diesem Teil Zusätze gegenüber der

39) Fol. 1r bietet nur 27 Zeilen. Von späteren Händen finden sich verschiedentlich (etwa fol. 22v ff.) Randstichworte bzw. kurze Wiederholungen aus dem Text.

40) Vgl. etwa fol. 41r, wo zwischen *expulerunt* in Zeile 18 und *Expediit* in Zeile 21 ein in Resten noch als Dublette erkennbarer Text ausradiert wurde. In MGH SS 5 S. 7 Z. 15 ist diese Korrektur ebensowenig vermerkt wie die deutliche Mehrzahl der übrigen.

41) Darauf wies bereits PERTZ (Hg.), *Annales Ottenburani* (wie Anm. 1) S. 1 Z. 11 f. hin. Siehe auch oben Anm. 30.

42) Weil beide Handschriften einander stemmatisch nahe stehen, werden in den folgenden Anm. neben den Lesarten von O₁ auch diejenigen der Handschrift O₂ (siehe unten S. 83) berücksichtigt. O₁ und O₂ weisen im Vergleich zu dem von Pertz gedruckten Text Lücken auf. Im Jahresbericht zu 754 fehlen *filios* und *in*, ad a. 771 fehlt 2. *Non. Decembris*, ad a. 778 fehlen *fluvium* und *usque*, ad a. 794 fehlt *et*, ad a. 801 fehlt *Nomen elefanti Abulabaz*, ad a. 812 fehlt *Niciforus – anno*, ad a. 813 fehlen *monacho – est* und 5. *Kal. Februarii*, ad a. 825 fehlt *annorum*, ad a. 847 fehlt *cui*, ad a. 859 fehlt *faciunt* sowie ad a. 869 fehlt *est*. Gegenüber der MGH-Edition fehlt in O₁ ad a. 800 das zweite *Romanorum*, ad a. 816 *successit*, ad a. 880 *rex* sowie *obiit* und ad a. 907 endet der Satz (wohl durch Augensprung bedingt [vgl. den Editionstext ad a. 908] statt mit *iubente Ludowico rege* mit *ab Ungariis*). Gegenüber der MGH-Edition fehlt in O₂ ad a. 750 *falso*, ad a. 783 (wohl durch Augensprung bedingt) *Karolus – obiit*, ad a. 804 *in*, ad a. 813 *Haistolfus successit*, ad a. 814 (wohl durch Augensprung bedingt) *Karolus – cui*, ad a. 869 *rex* und ad a. 907 *comes*. Ungeachtet orthographischer Unterschiede und mehrerer Zusätze (zu ihnen siehe die folgende Anm.) finden sich in diesem Abschnitt von O₁ und O₂ nicht viele Textvarianten gegenüber A. Als beiden gemeinsam gegen A sind beispielhaft zu nennen: Gegenüber A ad a. 738 *Gotia* haben O₁ und O₂ *Negotia*, ad a. 767 *Kal. Kal. Octobris*, ad a. 838 *Item* *Iter* sowie ad a. 869 *Lotharius* *Ludouuicus* bzw. *Ludouicus*, wobei Ludwig (scil. der Deutsche) faktisch richtig ist, ad a. 875 *obiit*, *cui*